

In der letzten Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschuss wurde die Verwaltung beauftragt, Details in Bezug auf das Projekt Pendlernetz zu klären und eine Teilnahme unter gewissen Voraussetzungen zu realisieren. Zwischenzeitlich wurden die grundlegenden Fragen in so weit geklärt, dass die Umsetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen könnte.

Einer kurzfristigen Umsetzung steht das Haushaltssicherungskonzept des Rhein-Sieg-Kreises entgegen, wonach keine zusätzlichen freiwilligen Ausgaben zugelassen sind.

Der Bürgerservice Pendlernetz NRW ist ein organisiertes öffentliches System, um PKW-Mitfahrgelegenheiten anzubieten oder zu finden. Langfristig soll die Bildung von Fahrgemeinschaften zu einer Erhöhung des Fahrzeugbesetzungsgrades führen und so Straßen sowie Umwelt entlasten. Als Vermittlungsmedium dient insbesondere das Internet, daneben ist auch eine telefonische Vermittlung über eine landesweite Hotline möglich. Der Mitfahrerservice richtet sich an Alltags- sowie insbesondere an Berufspendler in NRW.

Gestartet ist das Pendlernetz im Jahr 2002 als Projekt mit dreijähriger Laufzeit, gefördert durch das Ministerium für Umwelt, Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Zum Startzeitpunkt beteiligten sich 17 Städte und Kreise, derzeit sind es 20 überwiegend aus den Räumen Münster, Aachen und Düsseldorf (vgl. Vorlage vom 21.06.2005). Ziel ist die landesweite Erweiterung des Angebotes.

Erläuterungen:

Lt. Aussage der Pendlernetz-Betreiber gibt es derzeit eine Reihe weiterer interessierter Städte und Kreise in NRW. Darunter auch die Stadt Bonn, welche diesen Service noch in diesem Jahr anbieten möchte. Eine Nachfrage bei benachbarten Aufgabenträgern im Gebiet des VRS ergab überwiegend Zustimmung zu diesem Projekt, jedoch machen die an Köln angrenzenden Kreise ihre Teilnahme von der der Stadt Köln abhängig. Von Seiten der Stadt Köln ist zur Zeit keine Aussage zum Sachstand zu bekommen

Eine Teilnahme des Rhein-Sieg-Kreises wäre mit folgenden Kosten verbunden:

- ca. 3.500€ + MwSt pro Jahr für die Wartung und Pflege des Internetsystems (5,88€ je 1.000 Einwohner).
- einmalig 750€+MwSt für die Einbindung des Pendlernetzes in das Corporate Design des Rhein-Sieg-Kreises.

Nach Auskunft der Projektleitung des Pendlernetzes wird derzeit an der Integration von ÖPNV-Verbindungen in das System gearbeitet. Vorgesehen ist, dass das System dem Suchenden direkt ÖPNV-Alternativen anbietet, sollten für die gesuchte Fahrtstrecke keine (oder zu wenige) Angebote im Pendlernetz eingestellt sein. Die Kosten belaufen sich auf 12.000€+MwSt für die Integration des VRS-Auskunftssystems ASS und wären von allen beteiligten Kreisen und Städten im VRS-Gebiet zu tragen. Mit der ehemaligen Regierung des Landes Nordrhein-Westfalens wurden seitens des Koordinationsbüros Gespräche zur Übernahme dieser Kosten geführt. Ob es nach dem Regierungswechsel vom 22.05.2005 zu einer Kostenübernahme kommt, ist zur Zeit ungewiss.

Die Erweiterung des Systems um ÖPNV-Funktionen wird als Option für die Weiterentwicklung des Pendlernetzes im Verbund mit den übrigen teilnehmenden Städten und Kreisen aus dem Gebiet des VRS verfolgt.

Unabdingbar für den Erfolg des Systems ist zum Einen, dass alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden ebenfalls auf ihrer Homepage auf diesen Service hinweisen, zum Anderen eine intensive Öffentlichkeitsarbeit

Fazit

Die Verwaltung sieht die Voraussetzungen gemäß Beschlusslage des PVA vom 21.06.2005 soweit als erfüllt an, dass eine Umsetzung realisiert werden kann, sobald die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt werden können:

- Die im Juni 2005 noch nicht bestätigten günstigen finanziellen Rahmenbedingungen für die teilnehmenden Städte und Kreise können realisiert werden. Zusätzlich zu den jährlichen Kosten,

fallen für den Rhein-Sieg-Kreis lediglich einmalig 750€ für die Einbindung des Pendlernetzes in das Corporate Design des Rhein-Sieg-Kreises an.

- Die Stadt Bonn bereitet eine Teilnahme zum nächstmöglichen Termin vor. Auch wenn sich die übrigen Kreise im Rheinland derzeit nicht definitiv festlegen wollen, so wird damit gerechnet, dass von der Teilnahme der Region Bonn/Rhein-Sieg eine Initialwirkung ausgeht.
- Die Erweiterung des Systems um ÖPNV-Funktionen wird als Option für die Weiterentwicklung des Pendlernetzes im Verbund mit den übrigen teilnehmenden Städten und Kreisen aus dem Gebiet des VRS verfolgt.
- Detailfragen konnten in gemeinsamen Gesprächen mit dem Produkthanbieter geklärt werden.
- Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit werden zu gegebener Zeit abgestimmt. Ihr Umfang ist auch abhängig von der weiteren Förderung des Projektes seitens der neuen Landesregierung.

Mit den langfristigen Perspektiven der ÖPNV-Integration kann das Projekt durchaus der Förderung der integrierten Verkehrsplanung als auch des ÖPNV im ländlichen Raum dienen. Die derzeit hohen und möglicherweise weiter steigenden Benzinpreise können sicherlich auch dazu beitragen, die Nachfrage nach Fahrgemeinschaften zu steigern. Der Rhein-Sieg-Kreis würde dies unterstützen bzw. fördern, in dem er den Bürgern diesen Vermittlungsservice zur Verfügung stellt.

Die Verwaltung wird den Planungs- und Verkehrsausschuss über neue Entwicklungen unterrichten.